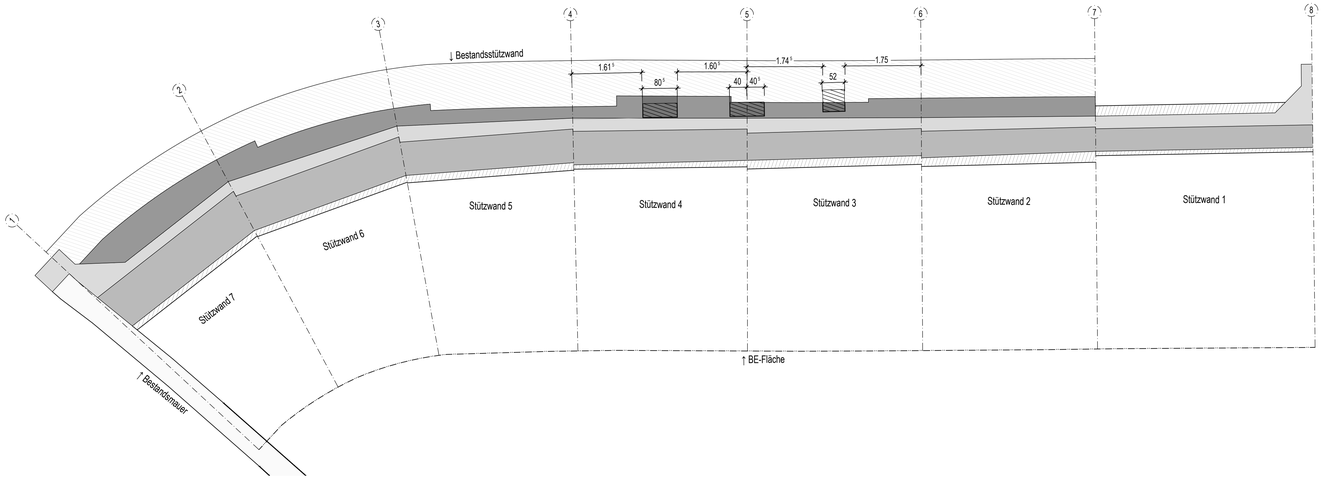
Grundriss

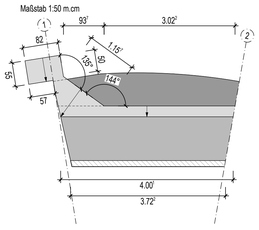
Maßstab 1:50 m.cm



Stützwand 7

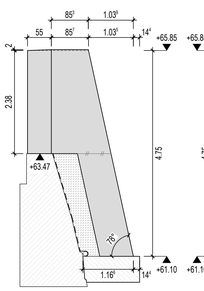
Draufsicht

Maßstab 1:50 m.cm



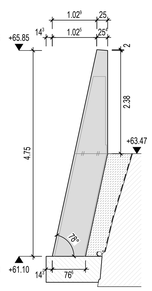
Ansicht links

Maßstab 1:50 m.cm



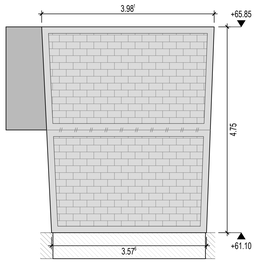
Ansicht rechts

Maßstab 1:50 m.cm



Ansicht vorne

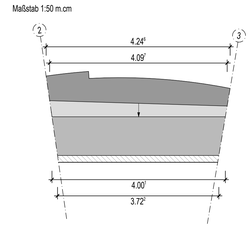
Maßstab 1:50 m.cm



Stützwand 6

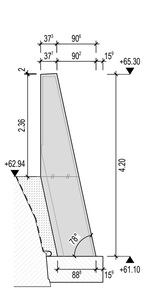
Draufsicht

Maßstab 1:50 m.cm



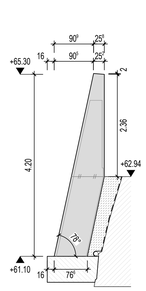
Ansicht links

Maßstab 1:50 m.cm



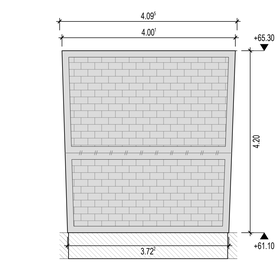
Ansicht rechts

Maßstab 1:50 m.cm



Ansicht vorne

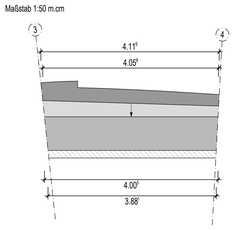
Maßstab 1:50 m.cm



Stützwand 5

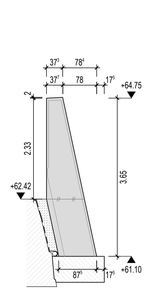
Draufsicht

Maßstab 1:50 m.cm



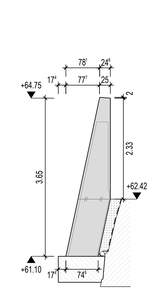
Ansicht links

Maßstab 1:50 m.cm



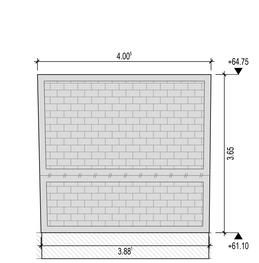
Ansicht rechts

Maßstab 1:50 m.cm



Ansicht vorne

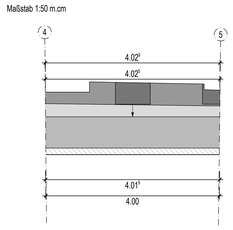
Maßstab 1:50 m.cm



Stützwand 4

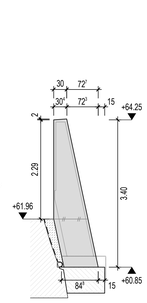
Draufsicht

Maßstab 1:50 m.cm



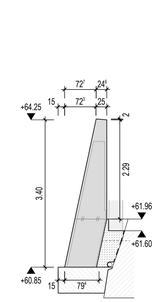
Ansicht links

Maßstab 1:50 m.cm



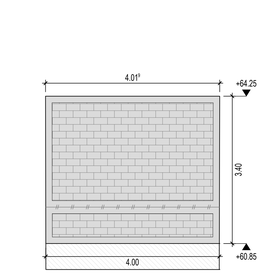
Ansicht rechts

Maßstab 1:50 m.cm



Ansicht vorne

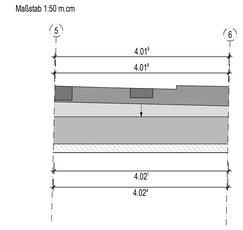
Maßstab 1:50 m.cm



Stützwand 3

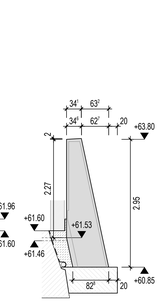
Draufsicht

Maßstab 1:50 m.cm



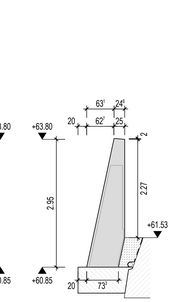
Ansicht links

Maßstab 1:50 m.cm



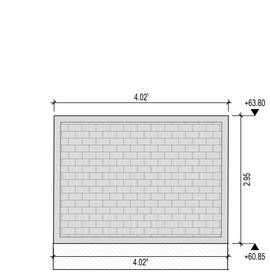
Ansicht rechts

Maßstab 1:50 m.cm



Ansicht vorne

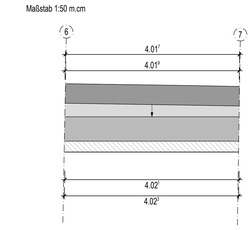
Maßstab 1:50 m.cm



Stützwand 2

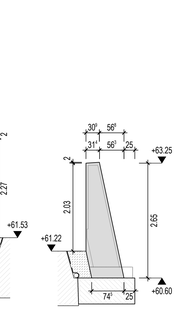
Draufsicht

Maßstab 1:50 m.cm



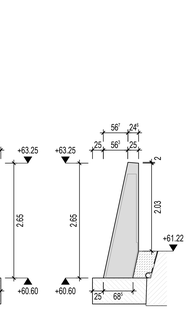
Ansicht links

Maßstab 1:50 m.cm



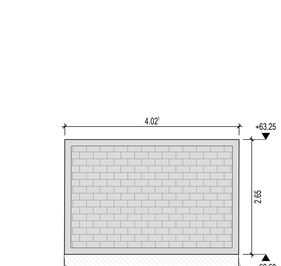
Ansicht rechts

Maßstab 1:50 m.cm



Ansicht vorne

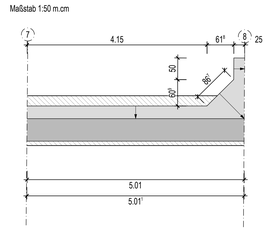
Maßstab 1:50 m.cm



Stützwand 1

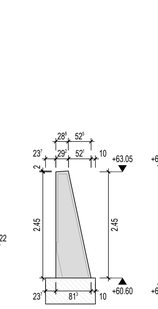
Draufsicht

Maßstab 1:50 m.cm



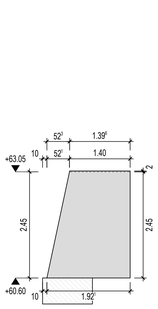
Ansicht links

Maßstab 1:50 m.cm



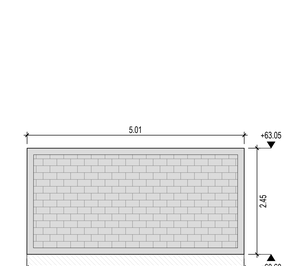
Ansicht rechts

Maßstab 1:50 m.cm



Ansicht vorne

Maßstab 1:50 m.cm



MATERIALGÜTEN

Expositionsklassen:	Wand	XC4, XD3, XA1, XF2, WA	Betondeckung:	Wand	c_{nom} = 55 mm
	Gründungsbalken	XC2, XA1, WA		Gründungsbalken	c_{nom} = 55 mm
	Mikropfähle	XC2, XA1, WA		Mikropfähle	c_{nom} = 40 mm
Betongüte:	Wand	C30/37	Bewehrungsstahl:	Stabstahl	B500B
	Gründungsbalken	C30/37		Mikropfähle	B500B
	Mikropfähle	C16/20			

MAßSTABLEISTE

MAßSTAB 1:50 m.cm

0 — 1.00 — 2.00 — 5.00

HINWEISE allgemein

- Endgültige Lage und Ausbildung der Stützwand nur nach freigegebenen Ausführungsplänen.
- Bauwerkskonturen aller Bestandsbauwerke und umgebende bauliche Verkehrsanlagen sind hier nur nachrichtlich dargestellt. Die exakte Lage und Ausbildung der baulichen Anlagen ist eigenverantwortlich vor Baubeginn zu überprüfen.
- Hindernisse im Baugrund, infolge alter Bauwerksreste (Stahl, Stahlbeton, etc.), können nicht ausgeschlossen werden.
- Die Kanäle und Leitungen sind nachrichtlich dargestellt. Vor Rückbau der Bestandswand und Herstellung der Mikropfähle sind Leitungsverlegungs- und Sicherungsmaßnahmen erforderlich. Die betroffenen Leitungsbetreiber sind frühzeitig in die Verlegungsplanung mit einzubinden.
- Vor Beginn der Bohrarbeiten ist die Leitungsfreiheit zu gewährleisten.
- Bei Erd-, Anker- und Bohrarbeiten mit geringem Abstand zu Leitungen und Kanälen sind die Anforderungen der Betreiber zu beachten.
- Die Stützwand liegt in Teilbereichen auf / unter Nachbargrundstücken und / oder öffentlichen Flächen. Eine Gestattung der Eigentümer ist erforderlich.
- Vor Beginn der Ausführung wird ein Beweissicherungsverfahren für angrenzende Bauwerke, Verkehrsflächen und Kanäle empfohlen.
- Ein bauzeitlich begleitendes Grundwasser- und Verformungsmonitoring der Bestandswände (Beobachtungsmethode) ist vorzusehen.
- Die beengten räumlichen Verhältnisse der geplanten Baumaßnahme sowie die erschwerte Zugänglichkeit des Baufelds sind zu beachten. Die Auswahl der Geräte für die Herstellung ist entsprechend anzupassen.
- Die Angaben und Hinweise im Geotechnischen Bericht sind zu beachten.
- Baugrundprofil gemäß Abstimmung mit dem geotechnischen Gutachter. Sämtliche baugrundtechnischen Angaben dienen nur zur Vorinformation. Im Zuge der Ausführung ist ein Abgleich der tatsächlichen Bodenschichtung mit den in der Statik angesetzten Bemessungsprofilen durchzuführen. Abweichungen sind der örtlichen Bauüberwachung des Bauherrn und dem Tragwerksplaner unverzüglich mitzuteilen.
- Hinsichtlich der Standsicherheit der Böschungen sind die Mindestabstände gemäß EAB (EB55, EB56 und EB57) sowie der DIN 4124 zu beachten.
- Hinterfüllungen sind mit leichtem Gerät (Vibrationsplatten ≤ 250 kg) zu verdichten.
- Eine wasserrechtliche Genehmigung für die Arbeiten ist vom AN unter Berücksichtigung der im Zuge der Ausführung eingesetzten Baustoffe / Verfüllmaterialien einzuholen.
- Grundsätzlich ist bauzeitlich anfallendes Oberflächenwasser in ausreichender Entfernung von der Wandkante zu fassen und abzuleiten.
- Für die Herstellung des Gründungsbalken wird voraussichtlich eine bauzeitliche Restwasserhaltung erforderlich.
- Die Planung und Dimensionierung sämtlicher Wasserhaltungsmaßnahmen liegt im Verantwortungsbereich des AN und ist grundsätzlich mit dem Geotechnischen Gutachter abzustimmen.
- Die Zulassungen des gewählten Mikropfahlsystems sind zu beachten.
- Die Mikropfähle sind für eine Nutzungsdauer von bis zu 100 Jahren auszulegen und mit einem entsprechenden Dauerkorrosionsschutz zu versehen.
- Die im Geotechnischen Bericht angegebenen Pfahlwiderstände sind durch Probebelastungen zu verifizieren.
- Die Bohrungen sind verrohrt auszuführen.

HINWEISE Sichtbeton

- Die Betonoberflächen der Stützwandelemente sind in Sichtbetonklasse SB3 herzustellen.
- Das DBV/VDZ Merkblatt Sichtbeton ist zu beachten.
- Nichtsaugende Schalungen sind nicht zulässig.
- Betonage bei winterlichen Bedingungen ist nicht zulässig.
- Es ist ein ausreichend steifes Schalungssystem zu verwenden.
- Abweichend von den Anforderung der ZTV-ING werden gleichmäßige, großflächige Hell-/Dunkelverfärbungen in der Flächenfärbung zugelassen.
- Vom AN sind Schalungsmusterpläne zu erstellen und durch den AG ggf. in Abstimmung mit dem Objektplaner freizugeben.
- Vor Herstellung der Wandelemente ist ein Muster zur Erprobung der Oberflächenqualität zu erstellen.
- Nach der Betonage sind die Bauteile mit Folien abzudecken und vor direkten und indirekten Kontakt mit Niederschlagswasser zu schützen.
- Alle sichtbaren Betonkanten sind mittels Dreikantleisten ≥ 1.5 / 1.5 cm zu brechen.
- Alle Fugenbänder sind während der Bauzeit durch geeignete Maßnahmen (nach Wahl des AN) vor Beschädigung zu schützen.
- Die Oberflächen an der Oberseite der Brüstung sind abzuscheiben und zu glätten.
- Minderfeste Schichten auf den Arbeitsfugen sind vor der weiteren Betonage abzutragen.

Textur:	T2	Farbtongleichmäßigkeit:	FT2	Arbeitsfugen:	AF3
Porigkeit:	P3	Ebenheit:	E2	Schalungshaut:	SHK2

BAUTEILLISTE ∑ Längen, Flächen und Anzahl

Stützwand:					
Fugenbänder Kastenprofil	2.17 m	Fugenbänder AM 250	9.35 m	Fugenbänder FAE 50	28.31 m
Strukturmatrize	77.56 m²	Fugeneinlage	11.52 m²		
Drainageleitungen Stützwand:					
DN 100 PVC-U ungeschlitzt	9.00 m	DN 100 PVC-U geschlitzt	23.50 m	Drainmatte	38.36 m²
Revisionsdeckel für DN100	1 St	Rohrschelle	2 St		
Drainage Bestandsstützwand:					
Drainrohr PVC DN 50	51.00 m	Endkappen Drainrohr	34 St		

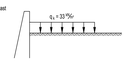
PLANUNGSGRUNDLAGEN

Stadt Bochum, Amt für Geoinformation, Liegenschaften und Kataster: Vermessertechnischer Lage- und Höhenplan vom 30.04.2024
Aufmaß Profile und Schürfe vom 21.06.2024
Stadtgrundkarte Eigentum vom 05.07.2019

ICG Ingenieure GmbH: Koordinierter Leitungsplan vom 13.11.2024
Geotechnischer Bericht vom 10.04.2025

LASTANGABEN

Verkehrslast SLW60



BEZUGSSYSTEME

Als Grundlage gilt der Lage- und Höhenplan Amt für Geoinformation, Liegenschaft und Kataster der Stadt Bochum.

Lagebezugssystem:	ETRS89	UTM-Zone Europa	
Höhenbezugssystem:	DE_DHHN92_NHN	Höhenstatus 160	

Sofern Lagen oder Höhen aus /Bestands-/Plänen übernommen werden, so erfolgt keine Anpassung abweichender Bezugssysteme.

Alle im Plan angegebenen Höhen und Lagen sind vor Ort und Ausführung zu verifizieren.

Zugehörige Pläne:

08.08.2025	2619-ICG-LP5-STW-X-AP-001	2619-ICG-LP5-STW-X-SC-001
	2619-ICG-LP5-STW-X-SN-001 bis 003	2619-ICG-LP5-STW-X-DP-001
	2619-ICG-LP5-STW-X-GR-001	

Prüfingenieur:

Prüfstempel:

Index	Datum	Name	Änderung	Gepr.
01	19.10.2026	ivo	Erstellung Ausschreibungsunterlagen	Ri
00	08.08.2025	ivo	Planerstellung	Ri

Planverfasser:
ICG Ingenieure GmbH
Theodorstraße 178
40472 Düsseldorf

Bauausführung:

Bauherr: STADT BOCHUM
Tiefbauamt
Abt. Stadtbahn u. konstr. Ingenieurbau
Technisches Rathaus, Hans-Böckler-Str. 19, 44777 Bochum

Bauwerk Nr.:	2619
Lage:	Kassenberger Straße 9
Projekt:	Stützwand Kassenberger Straße 9
Beschreibung:	Sanierung der Stützwand Bauwerk 2619
Baumaßnahme:	Sanierung Stützwand
Darstellungsweise:	Grundriss

Nur gültig für die Ausschreibung

Sichtvermerke		Maßstab	Plannummer
Bearb.:	Ri	DIN A0	2619-ICG-LP5-STW-X-SC-002-01
Gez.:	ivo	1:50	
Datum:	08.08.2025	Datei:	2619-ICG-LP5-STW-X-SC-002-01.pdf

ICG Ingenieure GmbH
Plotdatum: 19.10.2026
Plotmaßstab: 1:50 (bei A3-Ausdruck)
Plotstift: <Plotstiftdatei>.ctb
Plotdatei: N:\Schlüssel\19000 (001) Sammlung Bochum\04\CAD\2026-10-19 19000 SBK (40) 1 ST\1401.dwg